

***Praxisorientierter Leitfaden: Vorgehen bei Gefahr-im-  
Verzug-Situationen im Internet***

von

**Katja Rauchfuß**

Dokument aus der Internetdokumentation  
des Deutschen Präventionstages [www.praeventionstag.de](http://www.praeventionstag.de)  
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der  
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

---

Zur Zitation:

Katja Rauchfuß: Praxisorientierter Leitfaden: Vorgehen bei Gefahr-im-Verzug-Situationen im Internet, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2017, [www.praeventionstag.de/dokumentation.cms/3852](http://www.praeventionstag.de/dokumentation.cms/3852)

# Praxisorientierter Leitfaden zum Vorgehen bei Gefahr-im-Verzug-Situationen im Internet

22. Deutscher Präventionstag  
Hannover, 20. Juni 2016

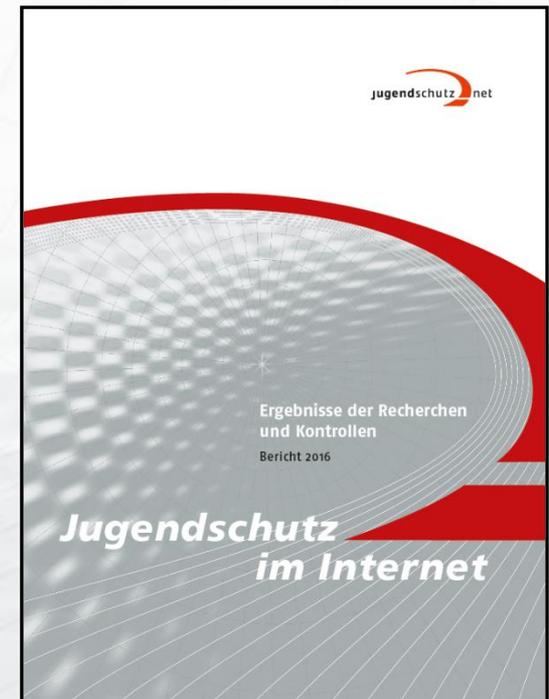
Referentin: Katja Rauchfuß  
jugendschutz.net  
Referat: Pornografie & Selbstgefährdung

# jugendschutz.net

- gemeinsames Kompetenzzentrum von Bund und Ländern
- drängt Internet-Anbieter im In- und Ausland auf Einhaltung des Jugendschutzes
- Unterstützung Medien-Aufsicht und Strafverfolgung
- mehrdimensionaler Ansatz aus Recherchen, Maßnahmen und medienpädagogischen Hilfestellungen
- Recherchen zur Einschätzung aktueller jugendschutz-relevanter Phänomene in jugendaffinen Diensten

# Jahresbericht 2016

- Mehr als 7.000 Hinweise & Anfragen
- über 20.000 Angebote und 100.000 Beiträge im Social Web geprüft
- Schwerpunkt Social Web, da Kinder und Jugendliche v.a. dort online sind
- mehr als 7.000 Verstöße gegen Jugendschutzbestimmungen
- 85 % der Verstöße auf ausl. Servern
- 66 % schnelle Löschung von Verstößen



The screenshot shows a web browser window with the URL <https://www.jugendschutz.net/hotline/>. The page title is "Verstoß melden". The left sidebar contains a navigation menu with the following items: "Startseite", "Verstoß melden" (highlighted), "Beschwerdeverfahren", "Zeitgemäßer Schutz", "Was jugendschutz.net tut", "Rechtliche Grundlagen", "Risiken reduzieren", "Cybermobbing und sexuelle Belästigung", "Selbstgefährdung", "Politischer Extremismus", "Sexuelle Ausbeutung", "Berichte und Materialien", "Jahresberichte", and "Faltblätter und Broschüren".

The main content area is titled "Verstöße gegen Jugendschutzbestimmungen melden". It contains the following text: "Sie sind im Internet auf etwas gestoßen, das Sie für illegal, jugendgefährdend oder entwicklungsbeeinträchtigend halten? Informieren Sie uns darüber:"

The form includes the following fields:

- Internetadresse des Angebots \*
- Art des Inhalts \*
- Grund der Beschwerde \*
- Kontakt (E-Mail-Adresse) für Rückfragen

Below the form, there is a checkbox with the text: "Ich willige ein, dass jugendschutz.net die oben genannten Daten für die Bearbeitung des Hinweises speichert und verarbeitet. Nähere Einzelheiten finden Sie in der Erklärung zum [Datenschutz](#). \*"

At the bottom of the form, there are two buttons: "Senden" and "Löschen". A note on the right side of the form states: "\* = Pflichtfeld".

Problematische Inhalte im Netz können gemeldet werden:

<http://www.jugendschutz.net/hotline/> oder per Mail an: [hotline@jugendschutz.net](mailto:hotline@jugendschutz.net)

# Selbstgefährdungsrecherchen

- seit 2006: Pro-Suizidforen, Pro-Ana/Mia (Essstörungen)
- 2009: Pro-SVV-Angebote (Ritzerseiten)
- 2010/11: Pro-Alkohol-Angebote (Saufforen)
- 2015/17: Selbstgefährdungen im Social Web
- 2015–2017: Drogen-Angebote insb. Legal Highs

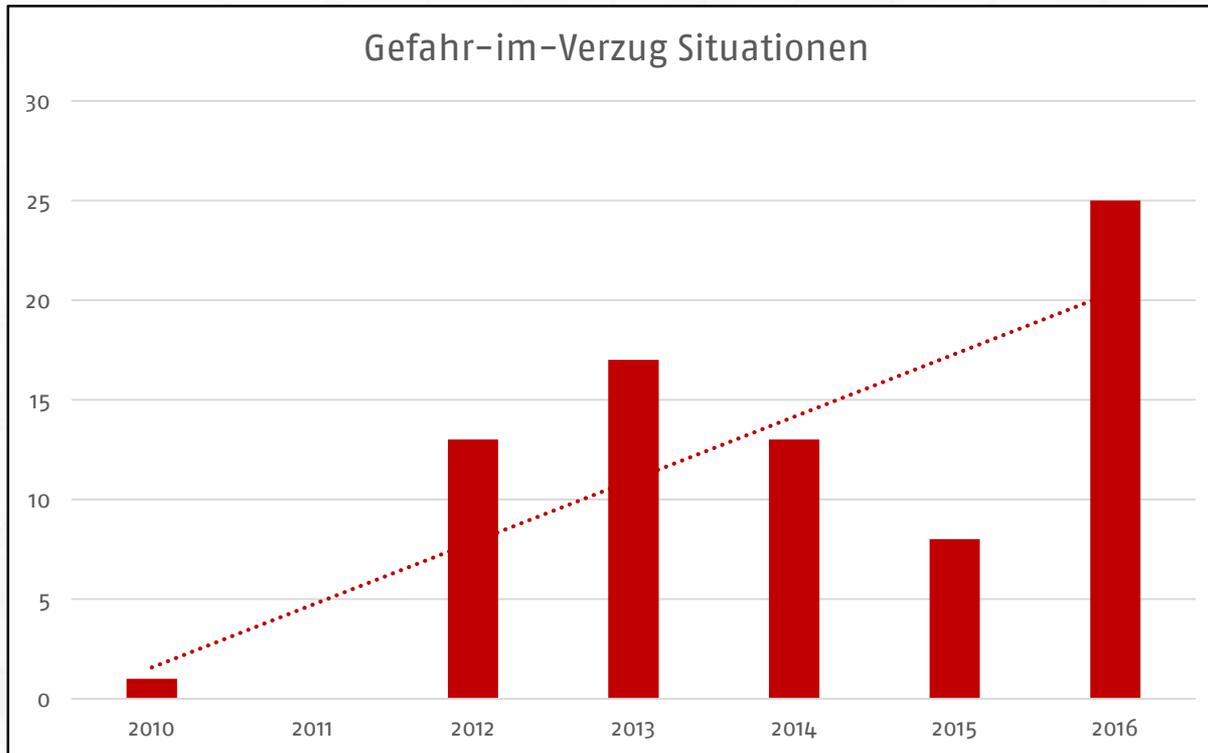
➤ **Ziele**                   Einschätzung der Jugendgefährdung  
Entwicklung / Erprobung Handlungsoptionen

# Gefahr-im-Verzug im Internet

- Suizid-Ankündigung
  - Suizid-Partnersuche
  - Verabredungen zum Suizid
  - Amokankündigung oder -drohung
- Handlung: schnellstmögliche Weitergabe an die zuständige Polizeibehörde

# Monitoring Pro-Suizidforen

- jugendschutz.net beobachtet seit 2012 arbeitstäglich deutschsprachige Pro-Suizidforen, u.a. im TOR-Netzwerk
- schnelle Weiterleitung von Gefahr-im-Verzug-Situationen an die zuständige Polizeibehörde
- Entwicklung eines internen Handlungsleitfadens für Gefahr-im-Verzug-Situationen zunächst mit der Polizei Mainz und Wiesbaden, später dann mit den LKAs sowie dem BKA
- seit 2006 stieß jugendschutz.net auf über 90 User, die ihren Suizid ankündigten oder nach Suizidpartnern suchten
- die eingeschalteten Polizeidienststellen konnten die Verfasser z.T. ermitteln und einige Suizide verhindern



von jugendschutz.net dokumentierte Gefahr-im-Verzug-Situationen

# Entwicklung eines allgemeinen Leitfadens

- auch Social-Media-Plattformen und Online-Beratungsstellen sind mit Gefahr-im-Verzug-Situationen im Internet konfrontiert
- Idee: den internen Leitfaden auch für andere Organisationen nutzbar zu machen
- Erarbeitung eines allgemeinen Gefahr-im-Verzug-Leitfadens für Social-Media-Plattformen, Beratungsstellen und Beschwerdestellen in Kooperation mit dem BKA und den Landeskriminalämtern

# Verbreitung des Leitfadens

- Fertigstellung Februar 2016
- deutsch- und englischsprachige Version
- über 90 Social-Media-Plattformen, Beratungsstellen und Beschwerdestellen den Leitfaden bisher haben erhalten
- jugendschutz.net gibt den Leitfaden gern an interessierte Organisationen weiter
- eine Veröffentlichung im Internet ist nicht möglich, da der Leitfaden vertrauliche Telefon- und Mailkontakte enthält, die ausschließlich für Notfälle genutzt werden dürfen

# Weiterentwicklung des Leitfadens

- 2018: Evaluation des Leitfadens
- Erweiterung des Leitfadens auf alle deutschsprachigen Länder (Österreich, Schweiz, Luxemburg, Lichtenstein)

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Mehr Rücksicht  
auf Kinder und Jugendliche im Internet!**

Katja Rauchfuß  
jugendschutz.net  
Referat: Pornografie und Selbstgefährdung  
Wallstrasse 11  
55122 Mainz  
kr@jugendschutz.net